

# RS OGH 1973/3/6 4Ob510/73, 1Ob690/84, 3Ob548/86, 8Ob579/90, 7Ob628/93, 8Ob600/93, 8Ob2357/96t, 1Ob27

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.03.1973

## Norm

ABGB §1168a

## Rechtssatz

Auch wenn der Besteller sachkundig beraten war, war der Unternehmer bei Untauglichkeit eines beigegebenen Stoffes beziehungsweise die mangelhafte Vorarbeit des Bestellers nicht von der Warnpflicht befreit. Auch das Verschulden eines Dritten (eines Unternehmers der die Vorstufe des Werkes mangelhaft ausführte) schmälert die Verantwortung des Unternehmers gegenüber dem Besteller nicht (SZ 35/73).

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 510/73  
Entscheidungstext OGH 06.03.1973 4 Ob 510/73
- 1 Ob 690/84  
Entscheidungstext OGH 16.01.1985 1 Ob 690/84  
nur: Auch wenn der Besteller sachkundig beraten war, war der Unternehmer bei Untauglichkeit eines beigegebenen Stoffes beziehungsweise die mangelhafte Vorarbeit des Bestellers nicht von der Warnpflicht befreit. (T1)  
Veröff: SZ 58/7 = JBI 1985,622
- 3 Ob 548/86  
Entscheidungstext OGH 03.09.1986 3 Ob 548/86  
Auch; nur T1
- 8 Ob 579/90  
Entscheidungstext OGH 15.02.1990 8 Ob 579/90  
nur T1; Veröff: SZ 63/20 = ecolex 1990,409 = JBI 1990,656 (Dullinger)
- 7 Ob 628/93  
Entscheidungstext OGH 21.12.1993 7 Ob 628/93  
Auch; Beisatz: Der Werkunternehmer darf allerdings annehmen, dass sich ein solcher Besteller von der Tauglichkeit seiner Anweisungen hinreichend überzeugt und insbesondere die Zuverlässigkeit des Werkstoffes geprüft hat. (T2)

- 8 Ob 600/93  
Entscheidungstext OGH 14.07.1994 8 Ob 600/93  
Auch; nur T1
- 8 Ob 2357/96t  
Entscheidungstext OGH 27.03.1997 8 Ob 2357/96t  
Auch; nur T1
- 1 Ob 278/98h  
Entscheidungstext OGH 22.10.1999 1 Ob 278/98h  
nur: Auch wenn der Besteller sachkundig beraten war, war der Unternehmer nicht von der Warnpflicht befreit.  
(T3)
- 1 Ob 144/00h  
Entscheidungstext OGH 06.10.2000 1 Ob 144/00h  
Auch; nur T3
- 9 Ob 83/02z  
Entscheidungstext OGH 17.04.2002 9 Ob 83/02z  
nur T1
- 6 Ob 276/02k  
Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 276/02k  
Auch; Beisatz: Die Verantwortlichkeit des Werkunternehmers ist in der Regel höher zu veranschlagen als jene des  
Werkbestellers, der sich selbst bei Inanspruchnahme eines sachverständigen Beraters letztlich doch der  
Fachkunde des Werkunternehmers anvertraut. (T4)  
Beisatz: Dieser Grundsatz kann im Einzelfall allerdings durchbrochen werden. (T5)
- 6 Ob 164/03s  
Entscheidungstext OGH 27.11.2003 6 Ob 164/03s  
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5
- 2 Ob 80/04k  
Entscheidungstext OGH 29.04.2004 2 Ob 80/04k  
Auch
- 1 Ob 137/04k  
Entscheidungstext OGH 25.06.2004 1 Ob 137/04k  
Vgl auch; Beis wie T4 nur: Die Verantwortlichkeit des Werkunternehmers ist in der Regel höher zu veranschlagen  
als jene des Werkbestellers. (T6)  
Beis wie T5; Beisatz: In welchem Verhältnis die Schadensteilung vorzunehmen ist, hängt von den jeweiligen  
Umständen des Einzelfalls ab. (T7)
- 6 Ob 163/08a  
Entscheidungstext OGH 07.08.2008 6 Ob 163/08a  
Auch
- 4 Ob 202/08x  
Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 202/08x  
Auch
- 8 Ob 75/13g  
Entscheidungstext OGH 26.06.2014 8 Ob 75/13g  
Auch; nur T3
- 3 Ob 109/14x  
Entscheidungstext OGH 18.03.2015 3 Ob 109/14x  
Auch; Beis wie T6

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0021930

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

10.06.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)